

**FACHINFORMATION/
ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS**

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Ophthogent 3 mg/g Augengel für Hunde und Katzen

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

Jedes g Augengel enthält:

Wirkstoff:

Gentamicin 3,00 mg
(als Gentamicinsulfat)

Sonstige Bestandteile:

Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile	Quantitative Zusammensetzung, falls diese Information für die ordnungsgemäße Verabreichung des Tierarzneimittels wesentlich ist
Benzalkoniumchlorid	0,10 mg
Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat	
Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat	
Natriumchlorid	
Hypromellose	
Wasser für Injektionszwecke	

Klares, farbloses bis leicht gelbes, viskoses Gel.

3. KLINISCHE ANGABEN

3.1 Zieltierart(en)

Hund und Katze

3.2 Anwendungsgebiete für jede Zieltierart

Zur Behandlung von Infektionen des vorderen Augenabschnitts und des Augenlides, verursacht durch Gentamicin-empfindliche Bakterien, wie bakterielle Konjunktivitis, Keratitis und bakterielle Keratokonjunktivitis, Geschwüre und Abszesse der Hornhaut, Blepharitis und Blepharokonjunktivitis, akute Meibomitis und Dakryozystitis.

Zur Behandlung bakterieller Infektionen nach Verletzungen des vorderen Augenabschnitts, z.B. durch Fremdkörper.

3.3 Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

3.4 Besondere Warnhinweise

Bei Anwendung über einen langen Zeitraum sollten regelmäßig Nachuntersuchungen erfolgen (siehe auch 3.5).

3.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Wie bei anderen Antibiotika kann eine äußerliche Anwendung über einen langen Zeitraum ein übermäßiges Wachstum von Organismen, die nicht auf das Tierarzneimittel ansprechen, wie z.B. Pilze, verursachen.

Die äußerliche Anwendung über einen langen Zeitraum kann zur Bildung von Resistenzen führen. Das Auge sollte in Abständen erneut untersucht werden.

Nicht gleichzeitig mit anderen antimikrobiellen Tierarzneimitteln für das Auge anwenden.

Aufgrund der anzunehmenden Variabilität (zeitlich, geografisch) des Auftretens von gegenüber Gentamicin-resistenten Bakterien werden bakteriologische Probennahmen und Empfindlichkeitstests empfohlen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel kann Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergie) auslösen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Aminoglykosiden oder einem der sonstigen Bestandteile sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden. Der direkte Kontakt des Tierarzneimittels mit der Haut oder den Schleimhäuten des Anwenders ist wegen der Gefahr einer Sensibilisierung zu vermeiden. Bei versehentlichem Haut- oder Schleimhautkontakt betroffene Stellen mit Wasser abspülen.

Nach der Anwendung Hände waschen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend.

3.6 Nebenwirkungen

Hund und Katze:

Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden)	Allergische Reaktion ¹
--	-----------------------------------

¹ aufgrund von Benzalkoniumchlorid. Im Falle einer allergischen Reaktion wird empfohlen, die Behandlung abzubrechen.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Zulassungsinhaber zu senden. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Packungsbeilage. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

3.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Trächtigkeit und Laktation:

Das Tierarzneimittel kann während der Trächtigkeit oder Laktation angewendet werden.

3.8 Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Nicht mit bestimmten anderen antimikrobiellen Substanzen, wie Penicillinen, mischen.

3.9 Art der Anwendung und Dosierung

Anwendung am Auge.

Kleine Mengen (Gelstreifen von ca. 1 cm Länge) zwei- bis dreimal täglich in den Bindehautsack des unteren Augenlids einbringen. Die Dauer der Behandlung beträgt eine bis mehrere Wochen, je nach Art und Schwere der Infektion. Kontakt der Tube mit dem Auge vermeiden.

3.10 Symptome einer Überdosierung (und gegebenenfalls Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)

Keine bekannt.

3.11 Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen, einschließlich Beschränkungen für die Anwendung von antimikrobiellen und antiparasitären Tierarzneimitteln, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu begrenzen

Nicht zutreffend.

3.12 Wartezeiten

Nicht zutreffend.

4. PHARMAKOLOGISCHE ANGABEN

4.1 ATCvet Code:

QS01AA11

4.2 Pharmakodynamik

Gentamicin ist ein bakterizid wirkendes, konzentrationsabhängiges Antibiotikum der Familie der Aminoglykoside. Aminoglykoside entfalten ihre bakterizide Wirkung durch Bindung an die 30S-Untereinheit bakterieller Ribosomen, was zur Störung der bakteriellen Proteinsynthese führt.

Das Wirkungsspektrum von Gentamicin umfasst viele aerobe gramnegative und einige aerobe grampositive Bakterien.

Klinisch relevante Resistenzen gegenüber Aminoglykosiden werden überwiegend durch plasmidvermittelte Enzyme, meist Phosphotransferasen, Acetyltransferasen und Adenyltransferasen, verursacht.

4.3 Pharmakokinetik

Wegen ihrer polaren Eigenschaften durchdringen Aminoglykoside nur schlecht biologische Membranen und verteilen sich nicht in Geweben wie denen des Auges. Aufgrund der geringen Konzentration von Gentamicin im Tierarzneimittel und der kleinen verabreichten Gelmengen ist eine systemische Resorption nicht wahrscheinlich. Nach normaler Anwendung des Tierarzneimittels konnte kein Gentamicin im Blut nachgewiesen werden.

5. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

5.1 Wesentliche Inkompatibilitäten

Gentamicin ist inkompatibel mit Erythromycin, Chloramphenicol, Natriumsulfadiazin, Natriumkarbonat und Furosemid.

5.2 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 2 Jahre

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen des Behältnisses: 28 Tage

- 5.3 Besondere Lagerungshinweise
Nicht über 25 °C lagern.
Achten Sie darauf, dass der Inhalt während der Anwendung nicht kontaminiert wird.
- 5.4 Art und Beschaffenheit des Behältnisses
4 g Tube aus Aluminium mit einer Polyethylenkanüle und einem Schraubverschluss aus Polyethylen verschlossen, in einem Umkarton.
- 5.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle
Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.
6. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS
CP-Pharma Handelsgesellschaft mbH
7. ZULASSUNGSNUMMER(N)
402724.00.00
8. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG
Datum der Erstzulassung: 17.09.2020
9. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES ARZNEIMITTELS
02/2024
10. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN
Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).